

Die allgemein gestiegenen Energiepreise haben dazu geführt, dass das finnische Papierunternehmen Metsä Tissue schon vor Wochen die Produktion drosseln musste. So weit, so uninteressant? Aus Verbrauchersicht leider nicht ganz.



Die hohen Energiepreise führen zu Produktionsausfällen, die zu einem Mangel von Hygieneartikeln wie Toilettenpapier führen. (Symbolbild: Clay Banks)

Denn in einer Erklärung vom vergangenen Freitag heißt es laut [Yle.fi](https://yle.fi), durch die Drosselung könne sich die Verfügbarkeit von Hygieneprodukten wie Toilettenpapier schon sehr bald deutlich reduzieren. Zumal weitere Produktionsstopps derzeit wahrscheinlich seien.

Metsä Tissue hatte bereits zu Beginn dieses Jahres Produktionsstillstände in seinen Werken in Deutschland und der Slowakei angekündigt. Und seither habe sich die Situation nochmals deutlich verschlechtert, geht aus dem Bericht hervor.

„Die Elektrizitätspreise sind einfach historisch hoch“, teilte Jani Sillanpää, Nordic Market

Director des Unternehmens, mit. Und fügte hinzu, dass sich die Produktionsstillstände insbesondere auf die Herstellung von Toiletten- und Küchenpapier auswirken würden.

Zur Deckung des Bedarfs werde derzeit eine große Menge Toiletten- und Küchenpapier aus Mitteleuropa nach Finnland exportiert. „Es besteht aber die Gefahr, dass es zu Problemen mit den Papiermengen kommt, wenn diese Krisensituation anhält“, sagte Sillanpää weiter.

Zudem sei durch die steigenden Produktionskosten mit höheren Preisen bei Hygieneprodukten auf Papierbasis zu rechnen, gibt der Branchenexperte unumwunden zu. Sagen wir es mal so: Im Falle von Toilettenpapier werden die Kunden (gerne) bereit sein, einen Aufpreis zu zahlen. Notgedrungen.

Unser QUIZ zum Thema FINNLAND

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Finnland?](#)